

Spielfilme „Songs for Mary“ (2013) und „Good Shepherds“ (2018) leitete er die Sängerknaben unter anderem bei Dreharbeiten in Palästina, in Italien und in der Eishöhle bei Werfen bei Salzburg.

Oliver Stech studierte Romanistik an der Universität Wien und Klavier sowie Musik- und Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung an der Wiener Musikuniversität. 2006 gründete er das Vokalensemble uni-sono. Er ist Assistent des künstlerischen Leiters der Wiener Singakademie, Heinz Ferlesch, Leiter des Landesjugendchors Niederösterreich und des Chorus Juventus der Wiener Sängerknaben. Seit 2010 unterrichtet er das Fach Vokalensemble an der Musikuniversität. 2012 wurde Stech mit dem Erwin-Ortner-Preis zur Förderung der Chormusik ausgezeichnet. Als Chormitglied und Tenorsolist war Oliver Stech Mitglied im World Youth Choir und in den Zusatzchören der Wiener Staatsoper und der Wiener Volksoper und arbeitete mit Dirigenten wie Bertrand de Billy, Kristian Järvi, Philippe Jordan, Fabio Luisi und Georges Prêtre zusammen.

Wiener Sängerknaben

Seit 1296 singen Knaben in der Wiener Hofburgkapelle; zwischen 1496 und 1498 übersiedelte Kaiser Maximilian I seinen Hof und seine Musikkapelle nach Wien. Heute sind die Wiener Sängerknaben ein privater, gemeinnütziger Verein. Rund 100 Knaben zwischen neun und vierzehn singen in den vier Konzertchören. Sonntags musizieren sie als Hofmusikkapelle mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und dem Wiener Staatsopernchor in der Hofburgkapelle.

Die Wiener Sängerknaben haben Mitglieder unterschiedlichster Herkunft; derzeit sind 31 Nationen vertreten. Schon im Mittelalter waren die Sängerknaben ein Reisechor – sie begleiteten den Kaiser überall hin. Kein anderes Musikensemble ist so viel unterwegs: Allein in den letzten 90 Jahren haben mehr als 1000 Tournée in 98 Länder stattgefunden; dabei haben die Chöre unvorstellbare 28.000 Konzerte gegeben.

Begegnungen mit anderen Kulturen machen offen; die Knaben sind neugierig, aufgeschlossen – und leidenschaftliche Musiker. Es ist Aufgabe der Ausbildung, den Unternehmungsgeist, den Optimismus der Kinder zu fördern; ihnen Ausdauer und vor allem Mitgefühl mitzugeben. Gesangstradition und Ausbildung der Wiener Sängerknaben sind auf der UNESCO-Liste des immateriellen kulturellen Erbes in Österreich. Die künstlerische Leitung hat Professor Gerald Wirth. Mehr unter <https://wsk.at>

Die nächsten Konzerte im MuTh:

—
SA 13. NOV 2021, 16:00 Uhr

A NIGHT AT THE THEATRE Die Wiener Sängerknaben verzaubern das MuTh

—
SA 27. NOV 2021, 16:00 UHR

AM AHL UND DIE NÄCHTLICHEN BESUCHER Oper in einem Akt von Gian-Carlo Menotti

—
DO 2. + FR 3. DEZ 2021, 15:00 UHR

WENN DIE WEIHNACHTSKERZEN BRENNEN Besinnliche Verzauberung

—
DI 7., MI 8., DO 9. + FR 10. DEZ, 19:00 UHR

SA 11. DEZ, 16:00 UHR

GUTE HIRTEN Weihnachten mit der Wiener Sängerknaben-Familie

Das MuTh

Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Tickets

www.muth.at / Tel. +43 1 347 80 80

—
Medieninhaber Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x
Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben: Direktion Elke Hesse,
Technische Leitung Heimo Korak, Produktion Otto Jankovich, Redaktion
Stefan Musil

Preis des Programms: 0,90 €

Die Presse


PARK HOTEL
VITZNAU



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Das
MUTH

Konzertsaal der
Wiener Sängerknaben

FRIDAY AFTERNOON

Die Wiener Sängerknaben
Album-Präsentation: „Together“

—
FR 22. OKT 2021

Konzertsaal,
Bühne & Programm

www.muth.at

Programm:

Uraufführung Videoclip:

Sesivuma sigiya (Wir singen und freuen uns)

Lied der Xhosa

Quelle: NWABISA NKUME, Transkription: BERNHARD PUTZ,

Regie: LUKAS BECK, Produktion: wr Film

WILLIE NELSON (1933)

On the Road Again

© Full Nelson Music Inc., Mit freundlicher Genehmigung der

EMI Music Publishing Germany GmbH

Vem kan segla förutan vind (Wer kann ohne Wind segeln?)

Volkslied von den Åland-Inseln. Arr. Gerald Wirth

HENRY PURCELL (1659–1695)

Music for a While (Musik für eine Zeit)

Bühnenmusik zu **Oedipus**, Text: JOHN DRYDEN

Mit dem Janoska-Ensemble:

SHOLOM SECUNDA (1894–1974), AARON ZEITLIN (1898–1973), ARTHUR KEVESS, SHELDON SECUNDA, TEDDI SCHWARTZ

Dona, Dona (Dos kelbl) (Hargail Version)

aus dem Musical **Esterke** (1940–41)

©EMI Mills Music Inc., Mit freundlicher Genehmigung der EMI Music Publishing Germany GmbH

Music Down in My Soul (Musik in meiner Seele)

Spiritual. Arr. MOSES HOGAN

Day-dah Light (Banana Boat Song)

Arbeitslied aus Jamaika. Arr. GERALD WIRTH

SEBASTIÁN DE YRADIÉR (1809–1865)

La Paloma (Die Taube)

Arr. GERALD WIRTH

JOHN POND ORDWAY (1824–1880)

Dreaming of Home and Mother – Ryosho – Song Bie (Li Ge)

Japanischer Text: KYUKEI INDOU (1879–1943)

Chinesischer Text: LI SHUTONG (HONG YI, 1880–1942); Arr. GERALD WIRTH

Vishnu Digambar Paluskar (1872–1931)

Raghupati Raghav Raj Ram (O Herr Rama, Abkömmling des Raghū), Text: MAHATMA GANDHI (1869–1948)

Bhajan aus Indien; Arr. GERALD WIRTH

AMIR KHUSRO DAHLAVI (1253–1325)

Man kunto maula (Wessen Meister ich auch bin)

Qawwali aus dem Pandjab, Arr. GERALD WIRTH

Wellerman (Soon may the Wellerman come)

Walfänger-Shanty aus Neuseeland; Arr. GERALD WIRTH

Mit dem Janoska-Ensemble:

Niška banja (Die heißen Quellen von Niš)

Scherzlied aus Serbien

Arr. GERALD WIRTH / FRANTIŠEK JANOSKA

keine Pause

Besetzung:

Wiener Sängerknaben Chor

Jimmy Chiang Kapellmeister

Oliver Stech Kapellmeister

Gerald Wirth Künstlerische Leitung

Janoska Ensemble

Ondrej Janoska Violine

Roman Janoska Violine

Julius Darvas Kontrabass

František Janoska Klavier

Together - Wir sitzen alle in einem Boot.

In einer Pandemie ist gemeinsames Musizieren nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Aber gemeinsam ist das Um und Auf: Menschen müssen gemeinsam agieren; und gemeinsames Singen gehört zum Besten, was wir kennen.

Für das neue Album haben die Wiener Sängerknaben 19 Lieder ausgesucht, Matrosenlieder, Reiselieder, Sehnsuchtslieder, Hoffnungslieder, die von unseren Gemeinsamkeiten handeln, von gemeinsamen Gefühlen und vom gemeinsamen Arbeiten, Lieder, die gereist sind, Lieder mit Migrationshintergrund, mit erstaunlichen Geschichten, die aus Menschen einen Chor machen.

Ein Chor, das ist „Together“.

„Together“ erscheint bei der Deutschen Grammophon. Das Album ist ab November im Handel erhältlich.

Janoska Ensemble – das Brüder-Trio Ondrej und Roman Janoska, Violine, František Janoska am Klavier sowie ihr Schwager Julius Darvas am Kontrabass – vermittelt die unermüdliche Lust am Musizieren und an neuen Entdeckungen. Mit ihrer polyglotten Musiksprache sprengen die vier alle Genres.

„Janoska Style“ lässt sich am ehesten so erklären: Er ist eine neue, gemeinsam geschaffene musikalische Vision, die eine Verknüpfung von Klassik, Jazz, Pop und anderen Stilelementen herstellt. Dazu gesellt sich als wohl wichtigster Bestandteil des gemeinsamen Musizierens die vergessene Kunst der Improvisation in der klassischen Musik. So entsteht eine immer neue, nie dagewesene Synergie, eine Brücke zwischen Original und moderner Interpretation; eine Fusion aus Improvisation und Kreativität. Mehr unter <http://janoskaensemble.com>

Jimmy Chiang ist seit 2013 Kapellmeister der Wiener Sängerknaben. Er leitet den „Haydnchor“ und war mit „seinen“ Sängerknaben auf Tournee in Europa, Asien und Amerika. Jimmy Chiang wurde in Hong Kong geboren. Mit 13 Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt als Konzertpianist. Später studierte er Cello und Komposition. Seine Studien absolvierte er am Trinity College of Music, London, an der Baylor University in Waco, Texas und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2007 gewann Jimmy Chiang den Lovro-von-Matačić Dirigier-Wettbewerb in Zagreb.

Seit 2008 dirigiert er das Hong Kong Pan Asia Symphony Orchestra. Von 2007 bis 2009 war er am Theater der Hansestadt Lübeck engagiert, von 2009 bis 2011 war er Kapellmeister am Theater Freiburg, wo er 2011 eine umjubelte Produktion von Ligeti's „Le Grand Macabre“ (Regie: Calixto Bieito) dirigierte. Er war Gastdirigent des Orquesta Sinfonica Castilla y Leon, an der Komischen Oper Berlin, am Theater Heidelberg und am Schlosstheater Schönbrunn in Wien, sowie Auftritte beim Eutiner Opernfestival, dem FACYL (Spain) und dem Macau International Music Festival. Das Rohm Music Festival in Kyoto, Japan lud ihn im Sommer 2004 ein, mit Maestro Seiji Ozawa zu arbeiten.

Oliver Stech ist seit Januar 2011 Kapellmeister der Wiener Sängerknaben. Als Leiter des „Schubertchors“ – einer der vier Tourneechöre – hält er Chor- und Soloproben ab, studiert die Messen für die Hofburgkapelle ein und bereitet die Knaben auf Aufführungen unter Dirigenten wie Joana Mallwitz, Zubin Mehta oder Riccardo Muti vor. Mit „seinen“ Sängerknaben war Stech auf Tournee in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien. Für Curt Faudons